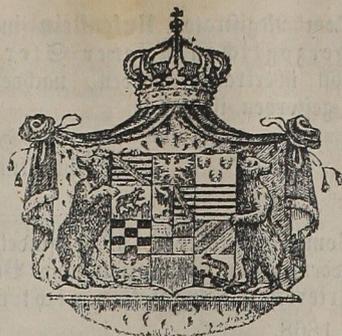


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Vertheilung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 106.

Deffau, Sonnabend, den 11. Juli

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 169., enth.: Reglement, betreffend die Beschaffung der Localien, die Tagegelber und Reisekosten zc. beim Ersatzgeschäft.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet

- 1) dem Professor **Dr. von Heinemann** am Herzoglichen Carls-Gymnasium in Bernburg die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Herzoglichen Staats- und Schuldienste zu bewilligen,
- 2) den ersten Inspector am Herzoglichen Pädagogium und Lehrer am Herzoglichen Francisceum in Zerbst, **Dr. Edmund Hedike**, zum Oberlehrer am Herzoglichen Carls-Gymnasium in Bernburg zu ernennen,
- 3) zu genehmigen, daß der seitherige zweite Inspector am Herzoglichen Pädagogium in Zerbst, **Hermann Pauli**, in die erste Inspectorstelle an dieser Anstalt und die damit verbundene Lehrerstelle am Herzoglichen Francisceum daselbst aufrücke, so wie
- 4) den Candidaten des höhern Schulamts **Otto Dalichau** aus Koslau als zweiten Inspector am Herzoglichen Pädagogium und Lehrer am Herzoglichen Francisceum in Zerbst anzustellen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Lehrer **Eduard Wiele** zu Nienburg a. S. als Lehrer in Silberhütte und den Schulamts-Candidaten **Carl Etze** aus Groß-Badegast in gleicher Eigenschaft an der Schule zu Nienburg a. S. anzustellen.

Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 27. Juni d. J. (Nr. 102. des diesjährigen Staats-Anzeigers) bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der von uns zum Stellvertreter des Oberbürgermeisters **Joachimi** in seiner Eigenschaft als außerordentliches Mitglied der Kreis-Ersatz-Commission des Köthener Kreises gewählte Kaufmann **Louis Wittig** in Köthen auf sein Ansuchen von dieser Function entbunden und die fragliche Stellvertretung dem Seifensiedermeister **Carl Dikau** in Köthen übertragen worden ist.

Deffau, 8. Juli 1868.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
v. Parisch.

Bekanntmachung. — Dem Registrator **Unkenstein** in **Koslau** sind die Geschäfte eines Bezirksrendanten der Herzoglichen Diener-Sterbekasse für den engern Bezirk des Herzoglichen Steueramts daselbst übertragen worden, nachdem der bisherige Rendant, Steuerinspector **Behrendt** in **Koslau**, gestorben ist.

Dessau, 7. Juli 1868.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Vom 1. October d. J. ab findet auf der Station in **Ballenstedt** die Bestellung und resp. Beförderung von **Beichaisen** und **Beiwagen** zu den ordinären Posten, so wie von **Extraposten**, **Courieren** und **Estafetten** nicht mehr Statt.

Magdeburg, 30. Juni 1868.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Bekanntmachung. — Die Pächter von **Hauskabeln** im **Krautwinkel** und auf der **Meiereibrei**te fordern wir hierdurch auf, das zu **Johannis e.** fällig gewesene **Pachtgeld**

Dienstag, Donnerstag und Freitag, den 14., 16. und 17. d. Mts.,
Vormittags von 8—12 Uhr

auf dem **Stadthause** hieselbst unter **Beibringung** ihrer resp. **Pachtbriefe** und zugleich das **Feldhütergeld** mit 3 **Sgr. pro Kabel** zu berichtigen.

Dessau, 8. Juli 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Aufforderung. — Die Besitzer steuerpflichtiger Hunde im **Gemeindbezirk Dessau** werden hiermit **aufgefordert**, die für das **Halbjahr** vom 1. Juli bis 31. December e. fällige **Hundsteuer**

Dienstag, Donnerstag und Freitag, den 14., 16. und 17. Juli e.,
Vormittags von 8 bis 12 Uhr

auf **hiesigem Stadthause** zu berichtigen.

Dessau, 8. Juli 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Die **Einhebung** der **zweiten Rate** der **Ergänzungssteuer** von den zu **Wörlitz** gehörigen **Foren**sen findet **Dienstag, den 14. Juli**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf **hiesigem Rathhause** statt.

Wörlitz.

Bürgermeister Fr. Corte.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der **Möhlauer Forst** kommen

Dienstag, den 14. Juli e.,

19 Stück **kiefern Bauholz**,

$\frac{1}{4}$ **Alstr. dergl. Scheit**,

6 = **dergl. Knippel**,

42 = **dergl. Reis**,

zum **meistbietenden Verkauf**.

Die **Zusammenkunft** ist **früh 10 Uhr** in der **Möhlauer Forst** am **Schafsdamm**.

Dessau, 8. Juli 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Salbern.

Holz-Versteigerung

im **Harzgeroder Forste**.

Dienstag, den 14. Juli e., von **Vormittags 9 Uhr** ab, werden im **Gasthause zur Rose**

im **Alexishade** folgende **Hölzer** **versteigert** werden.

1) **Schlag Nesselkopf:** 16 Stück **Fichten**, 6—10“ st., 24—60‘ l., 8 Stück **Kiefern**, 7—14“ st., 20—60‘ l., 5 Stück **fichten** und **kiefern** **Leiterbäume**.

2) **Schlag Apfelberg:** 22 Stück **fichten** **Leiterbäume**, 97 $\frac{1}{2}$ Schock **Laubholzhecke**, 28 $\frac{3}{4}$ Schock **Fichtenhecke**, 8 **Alstr. buchen Knippel**.

3) **Schlag Ellerberg:** 60 $\frac{1}{2}$ **Alstr. buchen Knippelholz**, 1 $\frac{1}{2}$ **Alstr. fichten Knippel**, 513 Schock **starke buchen Hecke**.

Käufer haben ein **Viertel** des **Kaufpreises** im **Termine** anzuzahlen.

Harzgerode, 4. Juli 1868.

Herzogl. Forst-Inspection **Harzgerode**.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 182. des Handelsregisters ist nach dem Decrete vom heutigen Tage die Firma: **Wilhelm Giesche** in Coswig und als deren Inhaber der Ofen- und Thonwaarenfabrikant **Wilhelm Giesche** daselbst eingetragen worden.

Zerbst, 9. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Pietzcher**.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 119. des Handelsregisters sind in Betreff der Actiengesellschaft „**Zuckerfabrik Biendorf**“ folgende Einträge geschehen:

„Durch Beschluß der General-Versammlung vom 10. December 1867 besteht die Gesellschaft auf Grund des bisherigen Statuts und der Nachträge fort bis zum 1. Juli 1872.“

„Den Vorstand bilden für die Zeit vom 1. Juli 1868 bis 1. Juli 1871 die bisherigen Vorstandsmitglieder

- a. Rittergutsbesitzer **Friedrich Ferdinand Türde** auf Frenz,
- b. Oberamtmann **Theodor Klepp** in Crüchern.“

Röthen, 2. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Henning**.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 101. des Handelsregisters ist in Betreff der Actiengesellschaft „**Zuckerfabrik zu Klein-Paschleben**“ heute folgender Eintrag bewirkt:

„Als Vorstand für die Zeit vom 1. Juli 1868 bis dahin 1869 sind die bisherigen Vorstandsmitglieder:

- a. Gutsbesitzer **Franz Stephan** von Klein-Paschleben, dieser zugleich als Vorsitzender,
- b. Gutsbesitzer **Wilhelm Westphal** von Zabitz,
- c. Amtmann **Louis Schulze** von Weddegast,
- d. Ortsschulze **Wilhelm Bungenstab** von Drosfa,
- e. Gutsbesitzer **Friedrich Schrödter** von Mölz,

wieder gewählt worden.“

Röthen, 3. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Henning**.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 20. des Handelsregisters ist bezüglich der Actiengesellschaft „**Zuckerfabrik zu Röthen**“ folgender Eintrag bewirkt worden:

„Für die Zeit vom 1. Juli 1868 bis dahin 1869 sind die bisherigen Vorstandsmitglieder, als:

- a. der Landrichter Dekonom **August Schreiber** in Röthen, zugleich als Vorsitzender,
- b. der Dekonom **Franz Busch** daselbst,
- c. der Dekonom **Gottfried Keltich** daselbst,
- d. der Dekonom **Emil Schreiber** daselbst,
- e. der Gutsbesitzer **Franz Zabel** in Zabitz, wieder in den Vorstand gewählt worden.“

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Henning**.

Öeffentliche Ladung.

Nach dem Tode des hiesigen Kreisgerichtsdirectors, Geh. Justizraths **G. G. Richter** haben sich bei der am 19. December 1859 stattgefundenen Uebergabe des von demselben verwalteten Depositoriums des unterzeichneten Herzoglichen Kreisgerichts mehrere **Deposita** im Gesamtbetrage von 2376 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf. vorgefunden, über deren Deponenten aus den Depositenbüchern nichts hervorging, unter Anderem auch ein Sparkassenbuch der vormaligen hiesigen Landesparkasse Nr. 24435 über

98 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf., ein desgleichen Nr. 20579. über	45	—	—	—	—	—
ein desgleichen Nr. 28305. über	20	—	—	—	—	—
ein desgleichen Nr. 2897. über	20	19	—	—	—	—
ein desgleichen Nr. 27936 über	5	—	1	—	—	—
	1	—	6	—	—	—

Von diesen Depositen sind seitdem unter Zustimmung der Erben des Geh. Justizraths **G. G. Richter** verschiedene Deponenten befriedigt worden, welche während der Depositalverwaltung des Geh. Justizraths **G. G. Richter** beim Herzogl. Kreisgerichte Gelder deponirt hatten, worüber in den Depositalbüchern sich Nichts vermerkt fand. Durch diese Zahlungen sind die gedachten Depositen auf die Summe von 401 Thlr. 24 Sgr. 10 Pf. reducirt worden, welche letztere sich gegenwärtig noch im Depositorio befindet.

Diese Summe nehmen die Erben des Geh. Justizraths **G. G. Richter** als ihr Eigenthum in Anspruch.

Um nun mögliche Ansprüche dritter Personen auf den obgedachten Depositalbestand von 401 Thlr. 24 Sgr. 10 Pf. zu ermitteln, resp. zu wahren, werden hierdurch auf Anordnung des Herzoglichen Oberlandesgerichts und unter Zustimmung, resp. auf Antrag der Erben des Geh.

Justizraths G. G. Richter alle Diejenigen, welche aus der Depositalverwaltung des Geh. Justizraths G. G. Richter bis zu dessen am 8. December 1859 erfolgten Tode Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen in dem auf

Sonnabend, den 22. August o.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumten, einzigen Edictaltermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Altermann**, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, zu bescheinigen und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens aber und auf desfallige Ungehorsamsbeschuldigung Seitens der Geh. Justizrath G. G. Richter'schen Erben zu erwarten, daß mittelst eines am

Sonnabend, den 29. August o.,
Mittags 12 Uhr,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle in der Kanzlei zu eröffnenden Erkenntnisses, auf dessen Anhörung diese Edictalladung mit gerichtet ist, ausgesprochen werden wird, daß der obengebachte Depositalbestand von 401 Thlr. 24 Sgr. 10 Pf. den Geh. Justizrath G. G. Richter'schen Erben auszusahlen sei und später sich meldenden Interessenten überlassen bleibe, ihre Ansprüche auf die fraglichen 401 Thlr. 24 Sgr. 10 Pf. gegen die Geh. Justizrath G. G. Richter'schen Erben geltend zu machen.

Deffau, 1. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Öffentliche Ladung.

In Sachen des Schiffers **Eduard Mucke** aus Klein-Wittenberg, Klägers und Widerbeklagten, wider den Segelfabrikanten **W. Neumann** in Coswig, Beklagten und Widerkläger, wegen 240 Thlr. 23 Sgr. resp. 593 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf., haben wir zur Abnahme der in unserm Bescheide vom 2. September v. J. dem Kläger zuerkannten Eide, deren Norm in unserer Kanzlei aus den Acten zu erfahren ist, einen Termin an hiesiger Gerichtsstelle auf

den 14. September d. J.,
früh 10½ Uhr,

anberaumt. Der in unbekannter Abwesenheit lebende Kläger und Widerbeklagte wird hierzu öffentlich geladen unter dem Verwarnen, daß im Ausbleibensfalle die Eide für verweigert gelten.

Zerbst, 20. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Pietscher.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Scharfrichtereibesitzers **August Schulze** von hier gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das vor dem Leipziger Thore hierselbst links vom Törten'schen Feldwege belegene, einen Flächenraum von 99 D.-R. enthaltende Abdeckerei-Grundstück, auf dem ein Vorkaufsrecht für Herzogl. Regierung haftet und welches zu 3150 Thlr. abgeschätzt worden ist;
- 2) ein daneben belegenes Grundstück von 119 D.-R. Fläche mit dem darauf erbauten Wohnhause und sonstigen Gebäuden, abgeschätzt zu 3695 Thlr.,

werden hiermit, da in dem heutigen Verkaufstermine das Meistgebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, anderweitig zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 24. Juli o.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Altermann** zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

In dem sub 1. aufgeführten Grundstücke sind drei große kupferne Kessel eingemauert. Diese sind von der Subhastation ausgeschlossen und können vom Ersterher des Grundstücks zum Taxpreise übernommen werden.

Deffau, 8. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Spritfabrikanten **Georg Bernsdorf** von hier gehörige, vor dem Ascanischen Thore an der Köthen'schen Straße belegene abgabenfreie ca. 41 D.-R. große Gartengrundstück (Baustelle) welches zu 800 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem
auf

Freitag, den 28. August 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Adermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 16. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das hier in der Zerbster Straße unter Zahl 40. belegene, dem in Concurs gerathenen Cigarrenfabrikanten Carl Schür gehörige, von Grundabgaben freie und zu 10,312 Thlr. abgeschätzte brauberechtigte Wohnhaus mit Angebäuden, Hof, Garten und allem Zubehör wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem

Freitag, den 28. August 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Adermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 12. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Muldenhauers und Häuslers Christian Lindemann von Scholitz gehörige, zu Scholitz sub Nr. 1. belegene Hausgrundstück mit Hof, Nebengebäuden und Garten, so wie mit einem halben Morgen Acker an der Möhlauer Straße, abgabefrei, wovon das Haus mit Hof und Garten zu 670 Thlr., der Acker zu 80 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem

Montag, den 20. Juli 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Adermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 7. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Dessau werden die zur Zimmermeister Wilhelm Sachse'schen Concursmasse gehörigen Grundstücke, nämlich:

- das in der Hauptstraße hier selbst sub Nr. 41. belegene Wohnhaus sammt Zubehör an Hintergebäuden, Garten, 28 Q.-R. Baustelle, 25½ Q.-R. Separationsabfindung auf dem schwarzen Berge und ca. ¼ Morgen Schloßangergarten, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. zusammen auf 2122 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,
- das vor dem Halleischen Thore hier selbst unter Nr. 1. belegene nebst einer Dampfschneidemühle, Mahlmühle, Dreschmaschine, Scheune, Stallgebäuden, Gartenfleck, 1 Morgen 132 Q.-R. Acker am Hause, zusammen auf 11,979 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt,



c. 2 Morgen 114 $\frac{1}{2}$ D.-R. Acker Plan Nr. 170c. auf dem schwarzen Berge, zu 400 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,

d. 5 Morgen 153 D.-R. Acker in den Kaufbornstücken Plan Nr. 174., ohne Berücksichtigung der anhaftenden Rente von 15 Sgr. jährlich und $\frac{1}{4}$ Scheffel Roggen an die Pfarre zu Jeknitz auf 820 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden hiermit ausgestellt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 26. September c.,

von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Verkaufstermine, also spätestens 3 Uhr Nachmittags zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß die Grundstücke den Bestbietenden, wenn deren Gebote drei Viertel der Schätzungswerthe übersteigen, gegen Verzichtung der Erstehungsgelder werden zuerkannt werden.

Dem Gericht nicht als solvent bekannte Bieter haben auf Erfordern ein Viertel des resp. Schätzungswerthes durch Deposition, Pfand oder Bürgen im Termine sicher zu stellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthumsansprüche oder besondere oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, solche beim unterzeichneten Gericht bei deren Verlust binnen vier Wochen gehörig anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jeknitz, 14. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die den Webermeister Heinrich Reinitze'schen Eheleuten in Tornaü zugehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das unter Nr. 39, in Tornaü belegene Wohnhaus nebst Scheune, Stall u. Garten, welches unter Berücksichtigung einer an das

jetzt Kossath Gottfried Donath'sche Grundstück Nr. 31. in Tornaü jährlich zu leistenden Abgabe von 1 Thlr. auf 725 Thlr.

2) 1 Morgen Acker im Hoyerdsdorfer Felde, welcher unter Berücksichtigung einer darauf ruhenden jährlichen Rente von 15 Sgr. auf 110 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem zum

Sonnabend, den 15. August d. J.,

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufstermin, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und hiernächst des Zuschlages an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, bezüglich des einen Morgen Ackers im Hoyerdsdorfer Felde aber erst unter Vorbehalt Höchster landesherrlicher Genehmigung, der Zuschlag erteilt werde.

Zugleich werden Diejenigen, welche der hiesigen Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche Ansprüche an diesem Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 6. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Lüdicke.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 16. Juni d. J.,

von 3 Uhr Nachmittags ab,

sollen die durch Abbruch gewonnenen Materialien der alten Scheune vom ehemaligen Abteivorwerk Gernrode an Ort und Stelle meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Ballenstedt, 8. Juli 1868.

Herzogl. Bauverwaltung.

Hummel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf in Dranienbaum.

Mein in Dranienbaum unter Zahl 5. in der Marktstraße gelegenes Haus mit neu erbauten Hintergebäuden und Garten und ca. zwei Morgen Acker bin ich umzugshalber gesonnen zu

verkaufen und zwar mit einer Anzahlung von 500 Thlr. Darauf reflectirende Käufer können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Friedrich Müller.

Umstände halber ist das Haus Steinstraße Nr. 60. sofort zu verkaufen, Kaufliebhaber können täglich mit dem Besitzer unterhandeln.

Meistbietender Grundstücks-Verkauf.

Montag, den 13. Juli, Nachmittags 4 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn **C. Meinicke** dessen in Dessau, Steinstraße Nr. 26. belegenes **Haus** mit Seiten- und Hintergebäuden und **Garten** event. auch mit den im besten Betriebe befindlichen englischen **Drehrollen** und **Feder-Reinigungsmaschine** unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkaufen.

Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß sich das Grundstück seiner guten Geschäftslage und großen Räumlichkeiten wegen zum Betriebe jeden Geschäfts eignet.

C. Kleinau.

Ein vor einigen Jahren neuerbautes Haus ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Flössergasse Nr. 39 b., 1 Treppe.

Mühlengrundstücks-Verkauf.

Eine in einer kornreichen Gegend unmittelbar an der Bahn zwischen zwei bedeutenden Städten, in nächster Nähe von unerschöpflichen Kohlenwerken, gelegene Dampfmahlmühle mit 8 Mahl- und 2 Spitzgängen ist sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung nach Einigung. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre **X. Y. Z.** im Annoncen-Büreau des Herrn **Eugen Fort** in Leipzig niederlegen.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Alfensche Straße Nr. 7., neben der Kaserne, ist die **Bel-etage** zu vermieten und kann am **1. October 1868** bezogen werden.

Eine fein meublirte Wohnung für einen Herrn ist zu vermieten **Poststraße Nr. 1.**

Ein fein meublirtes, großes Parterre-Zimmer nebst Schlafzimmer, erforderlichen Falls mit Burschengelaß und Pferdestall ist zu vermieten. **Zerbster Straße Nr. 14.**

Mittelstraße Nr. 14. ist eingetretener Umstände halber eine Parterre-Wohnung, aus drei heizbaren Piecen nebst Zubehör bestehend, an eine kleine Familie oder einzelne Person von jetzt ab zu vermieten und zum **1. October c.** zu beziehen. **F. Braum.**

Böhmische Gasse Nr. 23 ist eine Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen.

Flössergasse Nr. 17. ist eine Stube an eine stille Familie zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung, aus zwei heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör bestehend, ist zu vermieten und zum **1. October** zu beziehen **Flössergasse Nr. 25.**

Hospitalstraße Nr. 47. ist eine Parterre-Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, von denen zwei nach Hof und Garten gelegen, Kammer, Küche und Zubehör, zum **1. October** an ruhige Miether zu vermieten.

Reinstraße Nr. 6. ist eine freundliche Wohnung zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 5. ist eine Stube nebst Zubehör zum **1. October** zu vermieten.

Eine Wohnung ist zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 17.

Auch steht daselbst eine englische Drehrolle wegen beschränkten Raumes preiswerth zu verkaufen.

Eine Stube nebst Zubehör ist zum **1. October** zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 42.

Mauer Nr. 11.

ist eine Wohnung zu vermieten an eine oder zwei Personen.

Haidestraße Nr. 2. sind zwei Oberwohnungen zu vermieten und zum **1. October** zu beziehen. Auch ist daselbst ein Keller zu vermieten.

Wasserstadt Nr. 15. ist eine Stube zu vermieten.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige der Kommune **Möst** gehörige **Obstnutzung** auf dem Gemeindeganger und an der Straße nach **Schierau** soll **Mittwoch, den 14. Juli d. J.,** meistbietend verpachtet werden. **Möst, 9. Juli 1868.**

Der Ortsrichter **Körting.**

Die der Gemeinde Rekau gehörigen Pflaumen sollen Donnerstag, den 16. Juli, an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Wiener Turner=Luch

ist wieder vorrätig bei

W. Wolfsohn.

Fertige Häckelmaschinen und Decimalwaagen in verschiedenen Größen empfiehlt mit Garantie und bei solider Preisstellung

L. Lutzmann, Fürstenstraße Nr. 15.

Reparaturen werden schnell und billigt ausgeführt.

Unterzeichneter empfiehlt seine in allen Größen vorrätigen Decimal-, Balken-, Tafel- und Standwaagen. Gleichzeitig empfiehlt derselbe sich zur Anfertigung von transportablen Centimalwaagen von 50 bis 80 Ctr., so wie Lastwaagen von 150 bis 500 Ctr. Tragkraft, bestens. Reparaturen in diesem Fache werden schnell und pünktlich besorgt und wird die billigste Preisstellung zugesichert.

**G. Matthias, Schlossermeister,
Hospitalstraße Nr. 54.**

Briefmarken,

echt, in größter Auswahl, empfiehlt billigt

**K. Frühjorge,
Zerbster Straße Nr. 23.**

Eisenchocolade, ein erprobtes Mittel gegen die auf einer fehlerhaften Blut-Bereitung beruhenden Krankheiten, ist à Pfund 20 Sgr. zu haben in der Einhorn-Apotheke und den bekannten Niederlagen.

Arabische Gummi-Kugeln

von **W. Stuppel** in Alpirsbach,

ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Dieselben sind stets vorrätig die 1 Schachtel zu 4 Sgr., die 1/2 Schachtel zu 2 Sgr. in Dessau bei Albert Arendt.

Betrag zurückerstattet, wenn kein Erfolg!

Echt kaukasischer Wanzenod!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer vertilgt! Einzige Niederlage in Dessau bei Alb. Arendt.

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstädt** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Dessau bei Albert Arendt.

Hauschild's Haarbalsam.

Dieses berühmte kosmetische Präparat reinigt und erfrischt die Kopfhaut, beseitigt in kürzester Zeit das Ausfallen der Haare, verhindert das vorzeitige Ergrauen derselben und bringt auf bereits kahl gewordenen Scheiteln sehr oft wieder den üppigsten Haarwuchs hervor. Mehr als tausend Anerkennungschriften, darunter viele von fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und Staatsmännern, bestätigen die wahrhaft überraschende Wirksamkeit dieses anerkannt besten aller existirenden Haarmittel.

Hauschild's Haarbalsam ist in Original-Fl. à 1 Thlr., (1/2 Fl. 20, 1/4 Fl. 10 Sgr.) in Dessau allein echt zu haben bei **Otto Heinicke, Coiffeur, Steinstraße Nr. 2.,** und in Rötthen bei **A. Ostwald.**

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorrätig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau. **Carl Ebeling, Hofmusikus,
St. Georgenstraße Nr. 3., 1 Treppe.**

Zum Sonntage

empfehlen Gefrorenes von Erdbeer und Vanille, Eisbaisers, verschiedene Obst- und andere Sorten, so wie alle ff. Chokoladen u. Conditoreiwaaren und Erfrischungen

**J. Ebecke, sen., Hofconditor,
Schloßstraße Nr. 3.**

Vorzüglich schön schmeckende Isländer Seringe und neue saucere Gurken empfiehlt
Leopold Schmidt, Hospitalstraße Nr. 36.

Das Neueste

in Vesägen, Fransen und Knöpfen zc. empfiehlt
in großer Auswahl billigst

Gustav Hinsche.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von

D. Schwabe,

13. Mittelstraße 13.,

empfehlte sein Lager aller Arten Meubles, als:
Sophas, Tische, Stühle, Schreibsecretäre, Cy-
linderbüreau, Wäsch- und Kleiderispinden,
Waschtische mit u. ohne Marmorauflage, Blumen-
tische, Küchenispinden, Bettstellen, Spiegel in
allen Größen und alle in dies Fach einschlagende
Artikel zu billigen Preisen.

Einige gute tafelförmige Instrumente von
gutem Ton hat wieder preiswerth zum Verkauf
stehen **D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.**

Neue Federbetten, so wie Bettfedern sind
fortwährend zu haben bei

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Römische Saiten

von bekannter Güte trafen in frischer Sendung
ein bei

August Einsdorf,
Alazienstraße Nr. 5.

Noch mehrere Centner gute feine **Win-
ter-Cervelatwurst** und **Schinken** halte
ich bestens empfohlen.

Friedrich Reiche, Schweineschlächter,
St. Johannisstraße Nr. 16.

Makulatur,

ries- und buchweise und zu verschiedenen Preisen,
ist jeberzeit zu haben in der

Hofbuchdruckerei von H. Seybruch.

Ein großer, blühender Oleander ist
billig zu verkaufen **Stiftsstraße Nr. 9.**

Ein eiserner Kochofen nebst Aufsatz ist zum
Abbruch zu verkaufen. Zu erfragen beim Töpfer-
meister **Frick, Alazienstraße Nr. 3.**

Ein Grundofen und ein eiserner Ofen sind
billig zu verkaufen

Hospitalstraße Nr. 29.

Zur Bedeckung eines Daches von 36 Fuß
Länge ist Schiefer billig zu verkaufen

Schloßstraße Nr. 11.

Fürstenstraße Nr. 18. stehen 2 schwarz-
braune, fromme, gut eingefahrene Wagenpferde,
(Stuten) zu verkaufen.

Ein neuer starker Rollwagen und eine Droische
stehen billig zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Eine große Badewanne mit eisernen Reifen
und verschiedene Reisekoffer sind billig zu ver-
kaufen. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Eine verschließbare Bude ist billig zu ver-
kaufen **Zerbster Straße Nr. 20.**

Eine verschließbare Bude, so wie ein Zelt sind
billig zu verkaufen oder zu verleihen
Hospitalstraße Nr. 70.

Ca. 30 Centner Heu sind zu verkaufen
Muldstraße Nr. 15.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Böhmische Gasse Nr. 27.

Ein Schwein ist zu verkaufen
Mauer Nr. 18.

Pferdedünger ist zu verkaufen
Schloßstraße Nr. 3.

Sand kann gegen Baarzahlung abgefahren
werden in **Stab's Kaffeegarten.**

Frischer Kalk

ist Montag, den 13. Juli, auf meiner Zie-
gelei zu haben. **C. Huth.**

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 15. d. Mts., auf unserer
Ziegelei zu haben. **Graul & Schade.**

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 15. Juli, auf meiner
Ziegelei zu haben. **L. Bergholz.**

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 14. Juli e., auf unserer
Ziegelei zu haben. **Wille & Schmidt.**

Guten Landhonig, das Pfd. 6½ Sgr., bei
A. Wolter in Raguhn.

Ein einspänniger Leiterwagen, in gutem Stande,
ist preiswerth zu verkaufen bei

Friedrich Müller, Marktstraße Nr. 5.
in Dranienbaum.

Ein zweispänniger Leiterwagen und ein vier-
spänniger Kutschwagen stehen zum Verkauf
in **Duellendorf Nr. 115.**

Eine Gastgerechtigkeit wird zu kaufen oder
zu pachten gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Sonnabend, den 18. Juli, Nachm. 4 Uhr,
soll das Kirschlaub zum Abstreifen von 7 Schock
Bäumen, welche am Heuwege stehen, im Gast-
hofs für dieses Jahr meistbietend verkauft werden.
Der Bestbietende hat die Hälfte der Erstehungs-
summe sogleich anzuzahlen.

Bobbau, 8. Juli 1868.

Der Gemeinde-Vorstand.
Gottfried Krone.

Bermischte Anzeigen.

Wir fühlen uns gedrungen, allen Denen un-
fern herzlichsten Dank zu sagen, welche die sterb-
liche Hülle unseres lieben Vaters, des Markt-
meisters **Chr. Schmidt**, so reichlich mit Blumen
und Kränzen schmückten und zur letzten Ruhe-
stätte geleiteten; insbesondere danken wir dem
verehrten Veteranen-Verein für seine Theilnahme
am Leichenbegängniß, so wie dem Herrn Diaco-
nus **Hoppe** für die am Grabe gesprochenen
Trostesworte und Herrn **Dr. Richter** für seine
unermüdlige Thätigkeit während der Krankheit
des Verstorbenen.

Dessau, 10. Juli 1868.

Die Hinterbliebenen.

Allen lieben Freunden, von denen wir nicht
persönlich Abschied nehmen konnten, rufen wir
bei unserer Abreise von hier ein herzlichstes Lebe-
wohl zu.

Rehfen, 8. Juli 1868.

Fr. Knorre und Frau.

2000 Thlr. sind gegen pupillarisches Sicher-
heit, sofort zahlbar, zu verleihen. Näheres durch
die **Expedition d. Bl.**

3300 Thaler werden gegen genügende Sicher-
heit auf ein Grundstück zu leihen gesucht.
Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Für ein hiesiges Materialwaaren-Ge-
schäft wird unter günstigen Bedingungen zu
Michaelis ein junger Mensch mit den gehörigen
Schulkenntnissen als **Lehrling** gesucht. Zu er-
fragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Lehrling** findet unter annehmbaren Be-
dingungen Unterkommen beim
Schuhmachermeister **Carl Meißner**
in Zepfütz.

Ein Sohn anständiger Eltern, der Lust hat,
die Conditorei und Bäckerei zu erlernen,
findet sogleich eine Stelle. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat,
Bäcker zu werden, kann sofort in die Lehre
treten. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein gut empfohlener **Gärtner**, der ein Ge-
wächshaus zu behandeln versteht, wird zum 1.
August nach auswärtig gesucht. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein **Mädchen**, das schon gebient hat, findet
ein Unterkommen **Kirchhof Nr. 3.,**
1 Treppe hoch.

Ein junges anständiges **Mädchen**, welches im
Nähen und Plätten geübt ist, und wo möglich
schon in einem Laden conditionirt hat, findet zum
1. August eine Stelle. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein **Hausknecht**, so wie ein **Kinder mädchen**
können sofort Stellen erhalten. Näheres
Franzstraße Nr. 10.

Ein kräftiger **Hausbursche** wird zum sofortigen
Antritt gesucht von **L. Hagelberg.**

Ein gewandter, ordnungsliebender **Bursche** von
außerhalb findet als **Hausbursche** zum 1. Au-
gust c. einen Dienst
Hospitalstraße Nr. 36.

Ein junger **Mann**, in schriftlichen Arbeiten
bewandert, wird gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein junger **Mensch**, der schreiben und rechnen
kann, und auch in der Buchführung etwas Bes-
cheid weiß, sucht Beschäftigung. Zu erfragen
in der **Expedition d. Bl.**

Ein in der Küche wohl erfahrenes **Mädchen**
sucht in einer größern Haushaltung, am liebsten
nach außerhalb, eine Stelle als **Köchin**. Nähe-
res **Wallstraße Nr. 12.,** hinten hinaus.

Mit Genehmigung Herzogl. Hoher Regierung
habe ich mich als **Zimmermeister** in
hiesiger Residenz besetzt und empfehle mich dem
hochgeehrten Publikum hier und in der Umgegend
für alle in mein Fach schlagenden Arbeiten und
Artikel mit dem Versprechen reeller und pünkt-
licher Bedienung.

Meine Wohnung befindet sich vor dem Alen-
schen Thore, dem Bahnhofe gegenüber, im Hause
meines Vaters, des Zimmermeisters **G. Jänike.**
Friedrich Jänike.

Photographisches Atelier,
Leipziger Straße Nr. 42.,
geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.
Visitenkarten, das Dgd. 1½ Thlr.

Wohnungs-Anzeige.

Von Sonntag, den 12. Juli, an befindet sich mein Tapissier- und Wollwaaren-Geschäft Zerbster Straße Nr. 35. und empfiehlt dasselbe eine reiche Auswahl Stückerien, so wie alle in das Tapissierfach schlagende Artikel.

Hochachtungsvoll

Louise Zirkenbach.

Geschäfts-Gröpfung.

Nachdem ich von Herzogl. Hochlöbl. Regierung die Concession zum Betriebe des Messerschmied-Gewerbes erhalten, empfehle ich den geehrten Herrschaften und einem hiesigen und auswärtigen Publikum mein wohl assortirtes Lager von feinen Tafel-, Tisch-, Dessert- und Taschenmessern, Feder- und Radirmessern, Gartenmessern, allen Arten Scheeren, Rasirmessern u. s. w.

Gleichzeitig empfehle ich mich, im Besitz einer neu construirten

Schleif- und Bolir-Anstalt,

zum Schleifen von Rasirmessern, Scheeren, chirurgischen u. allen andern schneidenden Instrumenten. Reparaturen an allerlei Stahlarbeiten werden sauber und schnell ausgeführt.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

R. Bundesmann,

Messerschmied, Steinstraße Nr. 17.

Wohnungs-Veränderung.

Hiesigen und auswärtigen Herren Jagdliebhabern und Scheibenschützen hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Hospitalstraße Nr. 65. beim Herrn Sattlermeister Meyer wohne.

Carl Gille, Büchsenmacher.

Zur Anfertigung von Eingaben an Behörden empfiehlt sich

F. Klotzsch, Franzstraße Nr. 10.

Die Pächter des früher André'schen, des Bergholz'schen, Herrklog'schen, Peters'schen u. Wachsmuth'schen Acker's, sowie des Acker's an der Kodelbille werden um Einzahlung der am 1. Juli c. fälligen zweiten Hälfte Pachtgeldes ersucht. Diejenigen, welche die erste Hälfte noch nicht bezahlt haben, mache ich auf die Bestimmungen des §. 9. der Pachtbedingungen, so wie auf die durch deren Anwendung entstehenden Folgen aufmerksam.

E. Kleinau,

Franzstraße Nr. 8.

Ein kleiner schwarzer Hund ist zugelaufen. Abzuholen bei Mathias Marr, Wall Nr. 34.

Im Mertens'schen Gehöfte in Befritz sind mir am 9. d. Mts. 2 alte Schrankhüren, 1 Glocke von einer Wanduhr, 1 alter Leierkasten und 1 kleine Waage entwendet worden. Um Rückgabe bittet sofort Sand in Raguhn.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Mit dem 15. Juli c. tritt auf unserer Bahnstrecke Frose-Ballenstedt ein neuer Fahrplan in Kraft, durch welchen bei den bisherigen Zügen einige geringe Veränderungen eintreten und zwei neue Züge eingelegt werden.

Die neuen Abfahrts- und Ankunftszeiten sind folgende:

von Frose	10. Vormittags.	4.10. Nachmittags.	5.40. Nachmittags.
= Ermsleben	10.25. =	4.30. =	6.5. =
= Ballenstedt	10.50. =	4.48. =	6.30. Abends.
von Ballenstedt	8.40. Vormittags.	3.20. Nachmittags.	5. Nachmittags.
= Ermsleben	8.55. =	3.35. =	5.12. =
= Frose	9.10. =	3.50. =	5.25. =

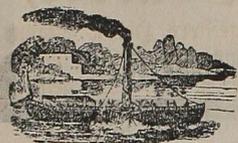
Der neu eingelegte 4.10. Nachmittags von Frose nach Ballenstedt abfahrende Zug hat Anschluß an den 4.5. Nachmittags von Halberstadt in Frose eintreffenden Personenzug, der neueingelegte Zug dagegen, welcher 5.25. Nachm. von Ballenstedt in Frose eintrifft, Anschluß an den 5.35. Nachm. von Frose nach Halberstadt fahrenden gemischten Zug.

Magdeburg, 8. Juli 1868.

Das Directorium.

Vom 21. Juni bis 20. September ist mein Geschäft
an den Sonntag Nachmittagen von 1 Uhr ab geschlossen.

L. Hagelberg.



Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen
Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Weser	11. Juli.	6. August.	D. Newyork	1. August.	27. August.		
D. Hermann	18. Juli.	13. August.	D. Deutschland	8. August.	3. Septbr.		
D. Union	25. Juli.	20. August.	D. Hansa	15. August.	10. Septbr.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von
Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck
50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte,
Säuglinge 3 Thaler. Zwischendeck vom 15. August an 55 Thaler Courant.
Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Ueber-
einkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Baltimore	1. Juli.	1. August.	D. Baltimore	1. Septbr.	1. October.		
D. Berlin	1. August.	1. September.	D. Berlin	1. October.	1. November.		

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.
Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant, Kinder
unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler. Zwischendeck vom 1.
September an 55 Thaler Courant.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische
Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,
empfehle ich meine Vermittelung den verehrlichen Reisenden und Auswanderern
ergebenst.

General-Agent **Amandus Pertz** in Dessau,
Wallstraße Nr. 1.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die
Generalagenten **Grübel & Comp.**

Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent **Aug. Riesel.**

Dessau, Franzstraße Nr. 35.

Lotterie. — Mit Loosen zur 2. Klasse der
74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung
am 20. Juli d. J. stattfindet, empfiehlt sich
die Lotterie-Collection der Wittve **S. Cohn,**
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 2. Klasse der 74. Königl. Sächs. Landes-
Lotterie, deren Ziehung am 20. Juli d. J.
stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Ab-
nahme
die Lotterie-Collection
von **A. Alexander** in Jeshitz.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der
Specialarzt für
Epilepsie Dr. D. Kiliß, Berlin, Jägerstr. 75, 76.
Auswärtige briefl. Schon über Hundert geheilt.

Zur 3. allgem. Anhalt. Lehrerversammlung,
welche am 30. September und 1. October c.
im Saale des Turnvereins zu Dessau abgehalten
werden soll, erbittet sich zu stellende Anträge und
Anmeldungen zu Vorträgen bis 10. August c.
Lehrer Kreuz in Köthen.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 13. d. Mts., Abends 8½ Uhr
Sitzung.

Tages-Ordnung:
Vortrag: Das Kapitel Geld.

Der Vorstand.

Am 18. Juli c.,

dem Hohen Geburtstage Sr. Hoheit des
Prinzen Leopold von Anhalt, und an den beiden
folgenden Tagen wird von der hiesigen Schützen-
gesellschaft das diesjährige Königs-Vogelschießen
in festlicher Weise abgehalten werden.

Wir laden auswärtige Schützenkameraden und
Freunde dieses Festes zu recht zahlreicher Theil-
nahme hiermit ein und bemerken, daß der Aus-
marsch am ersten Tage früh 9 Uhr stattfindet
und die Teilnehmer sich beim Vorstande ver-
sammeln.

Rosslau, 10. Juli 1868.

Der Vorstand.

E. Fr. Eschebach. E. Gollbach.

Coburger Bier ff.

empfiehlt

Günther's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 15.

Sonntag, den 12. Juli, Nachm. 3 Uhr
findet im Garten des alten Schützenhauses
ein Vogelschießen statt, woran ein Jeder Theil-
nehmen kann. Die Einlage ist auf 2½ Sgr.
festgesetzt und werden auf den Vogel nur Gelb-
gewinne ausgeschossen. Hieran Theilnehmende
wollen sich zur bestimmten Zeit pünktlich ein-
finden.

W. Sturm.

Bertram's Kaffegarten.

Morgen, Sonntag: großes Concert.

Entrée à Person 1 Sgr.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Baierische Dampfbrauerei.

Sonnabend, den 11. Juli,

großes

Militair-Concert,

unter Leitung des Musikmeisters Herrn Schöne.
Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen,
so wie für ein ff. Glas Bier ist bestens gesorgt.
Es ladet hierzu freundlichst ein

B. Reithold.

Sonntag, den 12. Juli, früh
Speckfuchen.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 12. Juli,

TANZ,

wozu ergebenst einladet

L. Henning.

Stab's Kaffegarten.

Sonntag, den 12. Juli,

grosses Frei-Concert.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

Fricke's Restauration und Kaffegarten.

Montag, den 13. Juli,

grosses Concert,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps,

wobei ich mit verschiedenen feinen Speisen und
Getränken aufwarten werde.

Anfang 8 Uhr.

(Programme an der Kasse.)

Entrée à Person 2 Sgr.

Familien von 3 Personen ab à Person 1½ Sgr.

Ergebenst

C. Fricke.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. Juli, ladet ergebenst ein
A. Alsleben in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

und zu frischem Kirschfuchen Sonntag, den
12. Juli, ladet ergebenst ein

Rehring auf dem Ziebigk.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. Juli, ladet ergebenst ein
A. Spieler in Jonik.

Stab's Kaffeegarten.

Sonnabend, den 11. Juli 1868:

Grosses

Cavallerie-Concert,

ausgeführt

vom Trompetercorps des Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regiments Nr. 13. unter Leitung des Stabstrompeters W. Jost.

Programm.

Erster Theil.

Parade-Marsch von A. Lorenz.

Duverture zur Oper: Nebucadnezar von Verdi.

Cavatine, Recitativ u. Miserere aus der Oper: Der Troubadour, von Verdi.

Hab ich Dich nur allein, Lied von Humbert.

Zweiter Theil.

Duverture zur Oper: Die Zigeunerin, von Balfe.

Blumen der Luft, Walzer von Strauß.

Duett aus der Oper: Die Räuber, von Verdi.

De la Garde Impérial, Polka von C. Gtting.

Dritter Theil.

Duverture zur Oper: Saar und Zimmermann.

Scene und Arie aus der Oper: Der Freischütz.

Grand Quodlibet: Viel Humor, von Riebe.

Retraite mit dem Gebet: Ich bete an die Macht der Liebe, von W. Wieprecht.

Anfang präcis 7 Uhr.

Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Auf den betr. Plakaten ist der Eintrittspreis irrthümlich auf 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. angesetzt.



Bei ungünstiger Witterung im Saale.



Zum Kirschfest

und zu frischer Wurst Sonntag, den 12. Juli, ladet ergebenst ein

G. Beckmann in Scholitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. Juli, ladet ergebenst ein

Eduard Dolge in Törten.

Zum Kirschfest

Sonntag, den 12. Juli, wobei mit gutem Kirschkuchen und einem guten Töpfchen Bier aufwarten wird, ladet ergebenst ein

Chr. Höhne in Klein-Kühnau.

Zur Tanzmusik

und zum Schweinausfeiern Sonntag, den 12. Juli, ladet ergebenst ein

August Triebel in Bobbau.

Sonntag, den 12. Juli, ladet zum Kirchsmaus freundlichst ein

G. Elze bei Dranienbaum.

Schwurgerichts-Verhandlungen.

Dessau, den 10. Juli 1868.

VI.

Hauptverhandlung gegen die unverschämte Louise Käsehier aus Kafau wegen Meineides.

Gerichtshof: Hr. D.L.G.R. Dr. Schubring, Vorsitzender, die Herren D.L.G.R. Dr. Sintenis, K.G.R. Breymann, K.G.R. Udermann, D.L.G.R. Hachfeld, als Beisitzer. Die Herzogl. Oberstaatsanwaltschaft: Herr Kreisgerichtss- Secretair Heise. Verteidiger: Herr R.-A. Gasi. Protokollführer: Herr Ref. Dr. Seiffert.

Die Angeklagte hatte im October v. J. ihr Apartement verunreinigt gefunden und einige Tage später die achtjährige Tochter Louise des mit ihr in demselben Hause wohnenden Handarbeiters Friedrich Pasch, welche sie als die Urheberin dieser Verunreinigung ansah, als diese aus der Schule gekommen, an den Haaren an ihr Apartement geführt und mit dem Gesicht in den daselbst liegenden Menschenoth gestossen, ihr denselben auch mit der Schürze des Kindes in das ganze Gesicht herumgeschmiert und die Kleider verunreinigt. Die Mutter des Kindes hörte in der Stube dessen Schreien, begab sich nach dem Hofe und fand dasselbe in dem eben geschilderten Zustande und zwar derartig beschmutzt, daß es die Augen nicht zu öffnen vermochte und gegen die entgegensehende Mutter bei dem Heranlaufen mit dem Gesichte anstieß. Letztere nahm es nunmehr mit in die Wohnung um es zu reinigen und sah es hier einige Zeit darauf und zwar noch mit nassem Haar die verhehl. Wilhelmine Steinbiß, welche zufällig zu ihrem Bruder, dem r. Pasch, kam. Dieselbe hat auch, da die Angeklagte mit Wiederholung drohete, falls das Apartement nicht gereinigt werde, um fernem Scandale vorzubeugen, dasselbe gereinigt. Am 25. October v. J. erhob nun der r. Pasch eine Ehrenkränkungs-klage gegen die Angeklagte, welche jedoch in diesem Verfahren das ihr Schuld gegebene Vergehen leugnete, indem sie behauptete, sie habe zuvörderst das Kind durch dessen Lehrer fragen lassen, und erst als es sich diesem gegenüber schuldig bekannt und ihr hiervon Mittheilung geworden, — was

übrigens von dem betreffenden Lehrer jetzt noch weder bestätigt noch bestritten werden kann, — habe sie es nach ihrem Apartement geführt und ihm hierbei gesagt, sie werde es nicht eher loslassen, bis es dasselbe gereinigt habe. Dasselbe habe aber mit der freien Hand gegen die Rohwand geschlagen, so daß diese zurückgefallen und habe sich, während die Angeklagte nach dieser gegriffen, schnell in das Haus entfernt. Den ihr über die incrimirten Thatfachen zugeschobenen Eid nahm sie an und beschwor am 18. April d. J. die Unwahrheit der von dem r. Pasch aufgestellten Behauptungen. Hiernächst wurde die Untersuchung wegen Meineides gegen sie eröffnet, die Angeklagte verblieb aber auch heute noch bei ihrer Sachdarstellung und bestritt die Behauptungen, welche sie strafbar erscheinen lassen, als unwahr, obwohl mehrere Zeuginnen, mit welchen sie im Herbst vorigen Jahres zusammen Feldarbeit verrichtete, mit größter Uebereinstimmung befanden, daß sie den Vorfall, wie ihn der r. Pasch in dem Injurienprozeße behauptet und wie die Anklage ihn darstellt, damals aus freien Stücken erzählt habe, indem sie vielmehr behauptet, die Zeuginnen hätten ihr damals den qu. Vorfall in dieser sie belastenden Weise erzählt und nur um dieselben zu beruhigen und dies Gespräch zu beendigen, habe sie gesagt, „es wäre wahr, sie habe das Kind in den Koth hineingestossen, sie wolle es wenigstens gethan haben“. Sie habe es jedoch nur im Scherz zugegeben. Von den Zeuginnen konnte nun allerdings nur eine angeben, die Angeklagte habe es im Ernst gesagt, die andern hielten einen Scherz für möglich.

Bei dieser Sachlage wurde die Angeklagte mit 10 Stimmen gegen 2 freigesprochen. Schluß der Verhandlung Mittags 12½ Uhr.

Am vorigen Montag ist auf dem Elb- hause ein Ueberzieher und ein Regenschirm abhanden gekommen, eventuell vertauscht worden und wird um Rückgabe dieser Sachen höflichst gebeten durch die Expedition d. Bl.

Turnverein zu Dessau.

Morgen, Sonntag, Nachmittag 3 Uhr in der Herzogl. gymnastischen Akademie: Versammlung der Mitglieder und deren Familien zu der bereits verabredeten Partie.

Dessau, 11. Juli 1868. Der Vorstand.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Geh. Post-Rath Dambach a. Berlin. Rentier Angermann mit Tochter a. Hörter. Fabrik. Schmölz a. Pforzheim. Kaufl. Lehmann u. Sempel a. Leipzig, Thieme a. Cassel, Winterfeld a. Bayreuth, Hirsch a. Coblenz, Haubitz a. Hamburg, Rebe a. Magdeburg, Bode a. Schladenbach u. Kleuter a. Remscheid.

Goldener Hirsch. Rentier Bauer a. Hamburg. Assessor Faucht a. Leipzig. Fabrikant Clare a. Sietlin. Inspekt. Weinrich a. Chemnitz. Hotelbesitzer Schenk a. Stralsund. Holzhandler Placke nebst Familie a. Alten. Kaufl. Kurthe a. Berlin, Picker a. Magdeburg u. Thiele a. Nachen.

Goldener Ring. Fabrikant Wiegand nebst Sohn a. Altenfeld. Kaufl. Klinge a. Crefeld, Lange a. Thale u. Herzberg a. Berlin.

Ein neuer Handwagen mittlerer Größe steht zum Verkauf beim Stellmachermeister Aug. Schmidt in Alten.

Ein Ferkel ist am 10. d. Mts. auf dem Wege von Rabegast nach Quellendorf abhanden gekommen. Um Rückgabe oder Auskunft darüber wird gebeten in Quellendorf Nr. 84.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctnr.	tu.						
Bernburg, 8. Juli	74-92	56-60	48-52	33-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 3. Juli	84	55	48	36	—	—	—	—	—
Berlin, 10. Juli	78-104	54-60	42-54	32-36	59-69	—	69-77	10	19½
Halle, 7. Juli	86-93	59-60	43-50	31½-32	—	—	73-74	10	—
Leipzig, 7. Juli	79-96	56-61	43-45	30-32	65-68	—	—	10½	19½
Magdeburg, 10. Juli	80-90	57½-60	47-50	32½-34	—	—	—	—	19½
Stettin, 9. Juli	65-95	57½-60	44-45	33-35	—	—	—	9½	19

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 11. Juli.		Röthen, 8. Juli.	
	N. S. bis N. S.	N. S. bis N. S.	N. S. bis N. S.	N. S. bis N. S.
Weißer Weizen	3 20	3 22½	3 12½	3 15
Brauner Weizen	3 17½	3 20	—	—
Roggen	2 12½	2 15	2 5	2 6½
Gerste	1 27½	2 —	1 25	1 27½
Hafer	1 12½	1 17½	1 17½	1 18½
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 44 Getreidewagen.

Preis der Malmehze vom 4. Juli bis 31. Juli 1868.

	mit dem Benteigelde	
	6 sgr. 11 pf.	7 sgr. 7 pf.
Vom weißen Weizen	6	9
Vom braunen Weizen	4	7
Vom Roggen	3	11
Vom der Gerste	—	—

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 12. Juni.
 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Thlr., Nr. 1. 6 Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4½ Thlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 Thlr.
 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 8. Juli, 1 Fuß 6 Zoll über Null.
Donnerstag, 9. Juli, 1 " 5 " " "
Freitag, 10. Juli, 1 " 5 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	zu	lassen
Berlin, den 10. Juli.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	83½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	118½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114	—
Louisd'or	—	—	112½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	202½	—
do. Priorität	4	—	91	—
Halle-Thüringen	4	—	142	—
do. Priorität	4	—	88	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	89½	—
do. Priorität	4	—	88½	—
Köln-Minden	4	—	130½	—
do. Priorität	4½	—	98½	—
Potsdam-Magdeburg	5	—	101½	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	193	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	100½	—
Weimarer Bank-Actien	4	—	85½	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	70	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	101	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	88½	—
Leipzig, den 9. Juli.				
Leipzig-Dressener Eisenbahn-Actien	4	289	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	219	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	118½	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 8. bis 10. Juli 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Juli 8.	338.3	338.7	338.8	+11°	+13½°	+12°
" 9.	338.9	339.0	338.6	+12°	+18½°	+18°
" 10.	338.2	338.4	338.1	+14½°	+20½°	+18°

- 8. Am Tage bewölkt, Ab. heiter. NNW. NW.
- 9. Meist bewölkt, am Tage zuweilen getheilte Wolken, Ab. etwas Regen. N. NO. N.
- 10. Meist bewölkt, Nachm. zuweilen getheilte Wolken. N. NO. NO.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 11. Juli: 18°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

